

**Protokoll Bürgerinfoabend**  
**Erweiterung IKGI 03.07.2024**  
**im Eschachtreff, Dunningen Seedorf**  
**19.00 Uhr bis 21.00 Uhr**

**Anwesende:**

Verbandsvorsitzende:	Oberbürgermeisterin Dorothee Eisenlohr
Stv. Verbandsvorsitzender:	Bürgermeister Peter Schumacher
BIT-Ingenieurbüro:	Rainer Christ
Geschäftsführer ZV IKGI:	Ralf Heinzelmann
Bürgerinnen und Bürger:	38 laut Anwesenheitsliste

**Anmerkung:**

Da die überwiegende Mehrzahl der Wortmeldungen aus der Zuhörerschaft ohne Namensnennung erfolgte, wird im Rahmen dieses Ergebnisprotokolls darauf verzichtet, die einzelnen Wortmeldungen bestimmten Personen zuzuordnen. Es soll vielmehr Wert daraufgelegt werden, das Ergebnis und die abgestimmte weitere Vorgehensweise festzuhalten.

**Sitzungsprotokoll:**

Die Verbandsvorsitzende, Frau Eisenlohr, begrüßt die anwesenden Bürgerinnen und Bürger aus Waldmössingen und Seedorf. Es ist sehr erfreulich, dass diese Veranstaltung auf derart große Resonanz trifft. Sinn und Zweck dieses Infoabends ist es, die Bürgerinnen und Bürger in einem sehr frühen Stadium abzuholen, ihren Bedenken und Anregungen zuzuhören und diese in den weiteren Planungsschritten zu berücksichtigen. Wichtig ist ihr auch, dass im Rahmen dieser Planung sehr umsichtig mit den Themen Ökologie, Verkehr, Lärm aber auch Klimaneutralität und Energieversorgung umgegangen werden soll. Die Bürgerinnen und Bürger sind nunmehr die allerersten, die in diesem Stadium einbezogen werden.

Nachdem von Herrn Heinzelmann noch einige organisatorische Hinweise gegeben wurden, wird von Herrn Christ anhand der Präsentation (siehe Anlage) der aktuelle Stand der Planungen erläutert.

Bei der Planung hat man sich insbesondere mit folgenden Themen auseinandergesetzt:

- Lärm
  - Zonierung des Gebiets
  - Grüngürtel im Süden zur Heiligenbronner Straße

Genauere Aussagen, wie mit dem Thema umzugehen ist, wird sich im Rahmen der Erstellung des Schallschutzgutachtens zeigen. Inwieweit hier mit einem Wall, einer Wand oder anderen Maßnahmen zu reagieren ist, kann an dieser Stelle noch nicht gesagt werden.

- Verkehr
  - Die Anbindung des Gebiets soll über das bestehende IKGI erfolgen, eine weitere Anbindung ist in Zukunft in Richtung der Gewerbegebiete Webertal II bis IV der Stadt Schramberg vorgesehen

Wie beim Thema Lärm können genauere Prognosen – insbesondere in der Auswirkung auf die Ortsdurchfahrt Dunningen – erst nach Vorliegen des Verkehrsgutachtens gemacht werden.

Die vorgesehene Bauabschnittsbildung wird von Herrn Heinzemann erläutert. Es ist eine erste Überlegung in insgesamt fünf Abschnitten von Ost nach West vorzugehen. Aller Voraussicht nach wird mit dem ersten Abschnitt im Jahr 2026/27 begonnen, alle paar Jahre wird je nach Nachfrage ein weiterer Abschnitt hinzukommen. Die Vollerschließung wird voraussichtlich zwischen 2035 und 2040 erfolgt sein.

Aus den Reihen der Zuhörerschaft kristallisieren sich insbesondere drei Themenkomplexe heraus:

- Emissionen
  - Lärm
  - Gerüche
  - Lichtverschmutzung
- Verkehr
  - Belastung der Ortsdurchfahrt Seedorf
- Flächenverbrauch

#### Emissionen

- Es wird gewünscht, dass alle erforderlichen Gutachten sowie die beauftragten Gutachter genannt werden
  - Siehe unten
- Zusätzlich wird noch auf das Thema Lichtverschmutzung hingewiesen. Auch hier sollte gutachterlich untersucht werden, welche Veränderungen sich ergeben und wie diesen zu begegnen ist.
  - Wird berücksichtigt
- Wird der bestehende Fluglärm mitberücksichtigt?
  - Im Rahmen einer summarischen Betrachtung wird der Fluglärm mit in die Gesamtbilanz einbezogen. Der Hinweis auf den Fluglärm ist gut und wichtig.
- Die Lärmbelästigung durch die Fa. Kaiser ist immer noch ein Thema.
  - Wäre kein Thema, wenn die Auflagen eingehalten werden
  - Überprüfung durch die zuständigen Behörden (Landratsamt Rottweil wird zugesagt, Gemeinde Dunningen wird sich darum im Rahmen Ihrer Zuständigkeit kümmern
- Anregung: Insgesamt sollte das Gebiet nur als Gewerbegebiet ausgewiesen werden.
  - Ergebnisse und Empfehlungen des Schallschutzgutachtens abwarten

#### Verkehr

- Ist auch eine Anbindung des Gebiets Richtung Heiligenbronn angedacht?
- Wie soll die Anbindung an die Autobahn erfolgen – Die Ortsdurchfahrt Seedorf ist bereits jetzt stark belastet

- Diesbezüglich wird auf die Überlegungen langfristig eine Umgehungsstraße zu schaffen, und das noch abzuwartende Verkehrsgutachten, verwiesen.

#### Flächenverbrauch

- Den Landwirten wird immer mehr bewirtschaftbare Fläche weggenommen
  - Wirtschaftliche Entwicklung und die Möglichkeit den Betrieben Flächen zur Verfügung zu stellen ist wichtig, da über Gewerbesteuereinnahmen wichtige Infrastruktur- und Sozialprojekte in den beteiligten Kommunen realisiert werden können.
- Warum wird ein interkommunales Gebiet erweitert, bei dem man sich die Einnahmen teilen muss, anstatt ein Dunninger Gebiet zu erweitern (z.B. Kirchhören-Nord)? Das wäre vom Verkehr und vom Schallschutz wesentlich günstiger.
  - Nicht nur die Einnahmen, auch die Kosten werden geteilt. Die vorgeschlagene Erweiterung scheitert daran, dass das Regierungspräsidium hier raumordnungstechnisch (Spornlagenbildung) und mit einer Verkehrsanbindung an die L422 nicht zustimmen würde.
  - Der Vorschlag eines Kreisverkehrs zum Anschluss ist ebenfalls nicht genehmigungsfähig.

#### Sonstiges

- Gibt es bereits Interessenten bzw. welche Betriebe sollen dort angesiedelt werden und wer entscheidet das?
  - Es gibt bereits eine ganze Reihe an Anfragen. Gewerbeflächenpolitik muss aber auch Vorratsflächen bereithalten, damit der ansiedlungswillige Betrieb in annehmbarer Zeit die Möglichkeit hat sein Vorhaben umzusetzen. Die Entscheidung über die Vergabe eines Grundstücks an einen bestimmten Betrieb erfolgt durch die Verbandsversammlung, die paritätisch mit jeweils 5 Mitgliedern aus den Gemeinderäten von Dunningen und Schramberg besetzt ist.

Zum Abschluss spricht eine Teilnehmerin den Dank der anwesenden Bürgerinnen und Bürger für diesen Bürgerinformationsabend und die Möglichkeit sich hier einzubringen aus. Man hat das Gefühl in diesem Prozess ernstgenommen zu werden.

#### **Ergebnis:**

- Protokoll und Präsentation dieser Veranstaltung wird allen Teilnehmenden dieses Bürgerinfoabends, die ihre Mailadresse angegeben haben, zugesandt.
- Diese Unterlagen werden ebenso auf der Homepage der Stadt Schramberg beim IKGI eingestellt.
- Emissionsuntersuchungen werden ganzheitlich, inklusive Lichtverschmutzung und Fluglärm durchgeführt
- Nach Vorliegen der Schallschutz- und Verkehrsgutachten soll im vierten Quartal ein weiterer Bürgerinfoabend stattfinden, an dem die jeweiligen Gutachter ihre Ergebnisse vorstellen und für Fragen zur Verfügung stehen.

Für die Richtigkeit

Ralf Heinzelmann

Anlage:

**Liste Gutachten/Gutachter:**

Art	Büro	Status
Bauleitplanung	BIT-Ingenieure Standort Villingen-Schwenningen	In Arbeit
Artenschutzrechtliches Gutachten	Burkhard-Sandler Landschaftsarchitekten 79801 Hohentengen	In Arbeit
Archäologie	Landesamt für Denkmalpflege beim Regierungspräsidium Stuttgart	beauftragt
Schallschutz und Lärmgutachten	Fichtner Water & Transportation GmbH 70013 Stuttgart	beauftragt
Kampfmittel	Regierungspräsidium Stuttgart, Kampfmittelbeseitigungs- dienst	abgeschlossen
Gewerbeflächenbedarfs- Nachweis	GMA Gesellschaft für Markt- und Absatzforschung Ludwigsburg	abgeschlossen
Verkehr	-	noch final zu beauftragen, war erst nach Vorliegen der zukünftigen Verkehrsführung sinnvoll
Geologische Untersuchung	Geoteam Rottweil	beauftragt
Oberbodenmanagement/ Bodenschutzkonzept	-	Noch zu beauftragen im Rahmen Arten- und Naturschutz mit abarbeiten